

Virtualisierung auf Mac OS X

Martin Bokämper

Max Riegel

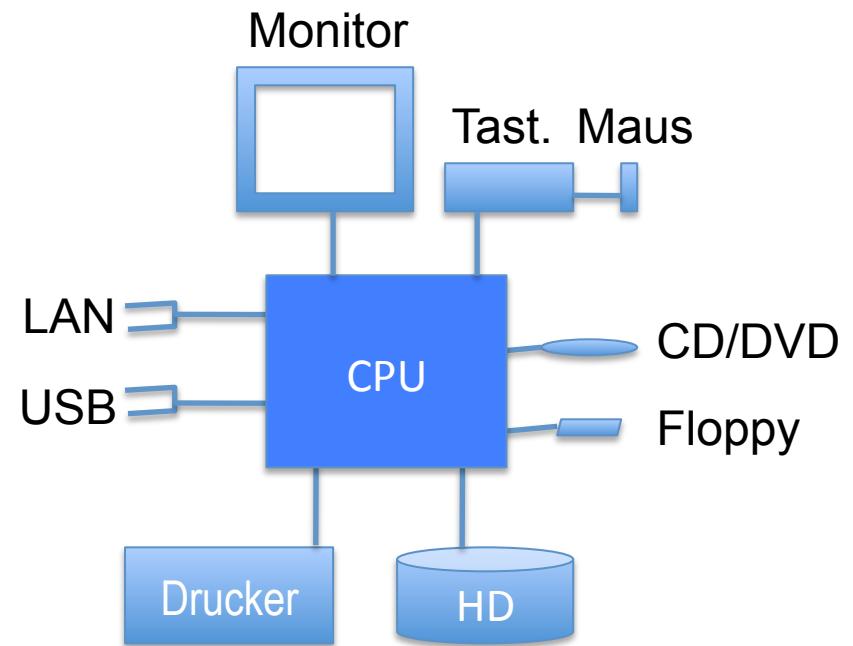
30. November 2008

Inhalt

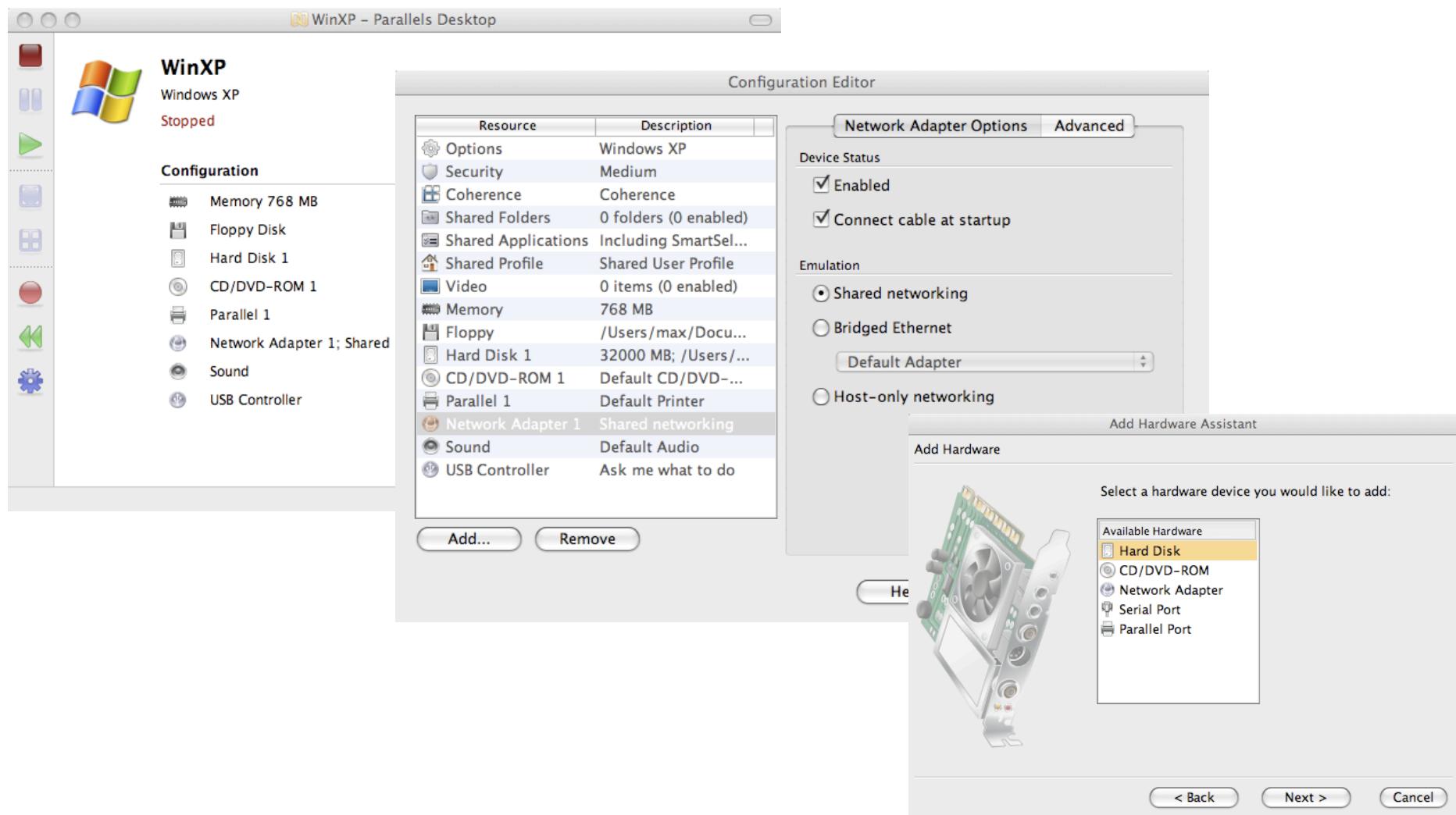
- Virtualisierung
- Konfiguration eines virtuellen Rechners
- Virtualisierungslösungen für OS X
 - Apple Boot Camp, keine Virtualisierungslösung!
 - Von Parallels unterstützte Gastsysteme
- ‘Lebenden’ Windows Rechner in eine virtuelle Maschine kopieren
 - Einen Windows Rechner kopieren
 - Rechner-Kopie zu einer VM machen
- Virtualisierung und Netzwerk
- Virtualisierung von Festplatten
- Performance
- Appliances, spezialisierte virtuelle Systeme

Virtualisierung

- Ein realer Rechner besteht aus
 - CPU
 - Monitor
 - Tastatur + Maus
 - Harddisk
 - CD/DVD
 - Floppy Disk
 - LAN-Schnittstelle
 - USB + (FireWire) Schnittstelle
 - Druckeranschluss
 - ...
- Ein virtueller Rechner hat die gleichen Komponenten



Konfiguration eines virtuellen Rechners (am Beispiel Parallels)



Virtualisierungslösungen für OS X

The image displays four separate browser windows side-by-side, each showing a different virtualization solution for OS X:

- VMware Fusion Overview (http://www.vmware.com/products/fusion/):** Shows two iMacs side-by-side, one running OS X and the other running Windows. Text below reads "Windows is even better on the Mac". Navigation links include "Overview", "Features", "Resources", "Community", "Support", and "Buzz".
- VirtualBox (http://www.virtualbox.org/):** The main page for VirtualBox.org. It features a large "VirtualBox" logo and a "Welcome to VirtualBox.org!" message. A sidebar titled "News Flash" lists recent releases: "Nov 21, 2008: VirtualBox 2.0.6 released!" and "Sep 4, 2008: VirtualBox 2.0 released!". The main content area describes VirtualBox as a family of powerful x86 virtualization products.
- Parallels - Virtualisierungs- und Automatisierungssoftware für Desktops, Server, Hosting, SaaS (http://www.parallels.com/de/):** The main page for Parallels Desktop 4.0. It features a large image of an iMac running Windows. A red starburst badge in the bottom right corner says "Jetzt erhältlich 79.99€". Navigation links include "Home", "News und Events", "Lösungen", "Produkte", "Partner", "Community", "Download", "Support", and "Shop".
- Apple - Mac OS X Leopard - Features - Boot Camp (http://www.apple.com/macosx/features/bootcamp.html):** The official Boot Camp page from Apple. It shows two white MacBooks, one with OS X and one with Windows. Text below reads "Boot Camp. Run Windows on your Mac.". A sidebar on the left lists "Leopard" features: Overview, New Features, Technology, Tech Specs, and Buy Now.

Virtualisierungslösungen für Mac OS X

Kommerziell:

- Parallels Desktop for Macintosh
- VMware Fusion
 - Emulieren PC Hardware – nicht nur für Windows!
 - Mehr oder weniger gleich
 - Unterschiede nur tief im Detail; bis zur nächsten Release;-)

Andere Lösungen:

- Virtualbox
 - Open Source von Sun, ähnlich zu Parallels und VMware
- Apple Boot Camp
 - Treiber zur Installation von Windows (XP, Vista) auf Mac Hardware
 - Nicht wirklich eine Alternative, siehe nächste Folie.

Apple Boot Camp, keine Virtualisierungslösung!

- Apple Boot Camp besteht aus Windows (XP, Vista) Treibern für Macintosh Hardware
 - Windows Rechner auf Apple Hardware
- Kein Parallelbetrieb von mehreren Betriebssystemen
- Kein Zugriff von Windows auf Mac Partitionen
- Mit Parallels/Fusion kann Boot Camp Partition als VM betrieben werden, aber:
 - Registrierung 2x
 - Kein “Suspend” in der VM (muss immer beendet werden)
 - Keine Disk Snapshots
 - Passwortabfrage bei VM-start
- Boot Camp nur bei speziellen HW-Treibern notwendig.

Von Parallels unterstützte Gastsysteme

- **Windows:**

- 3.1
- 3.11
- 95
- 98
- NT Server
- Server 2000
- Server 2003
- Server 2008
- XP Professional und Home Edition
- Vista Business, Ultimate, Enterprise, Home und Home Premium

- **Mac:**

- Mac OS X Server 10.5.x Leopard
- Mac OS X Server 10.6.x Snow Leopard (experimentelle Unterstützung)

- **Linux:**

- CentOS
- SUSE
- OpenSUSE
- Red Hat
- Red Hat Enterprise
- Debian
- Fedora Core
- Mandriva
- Ubuntu
- Xandros

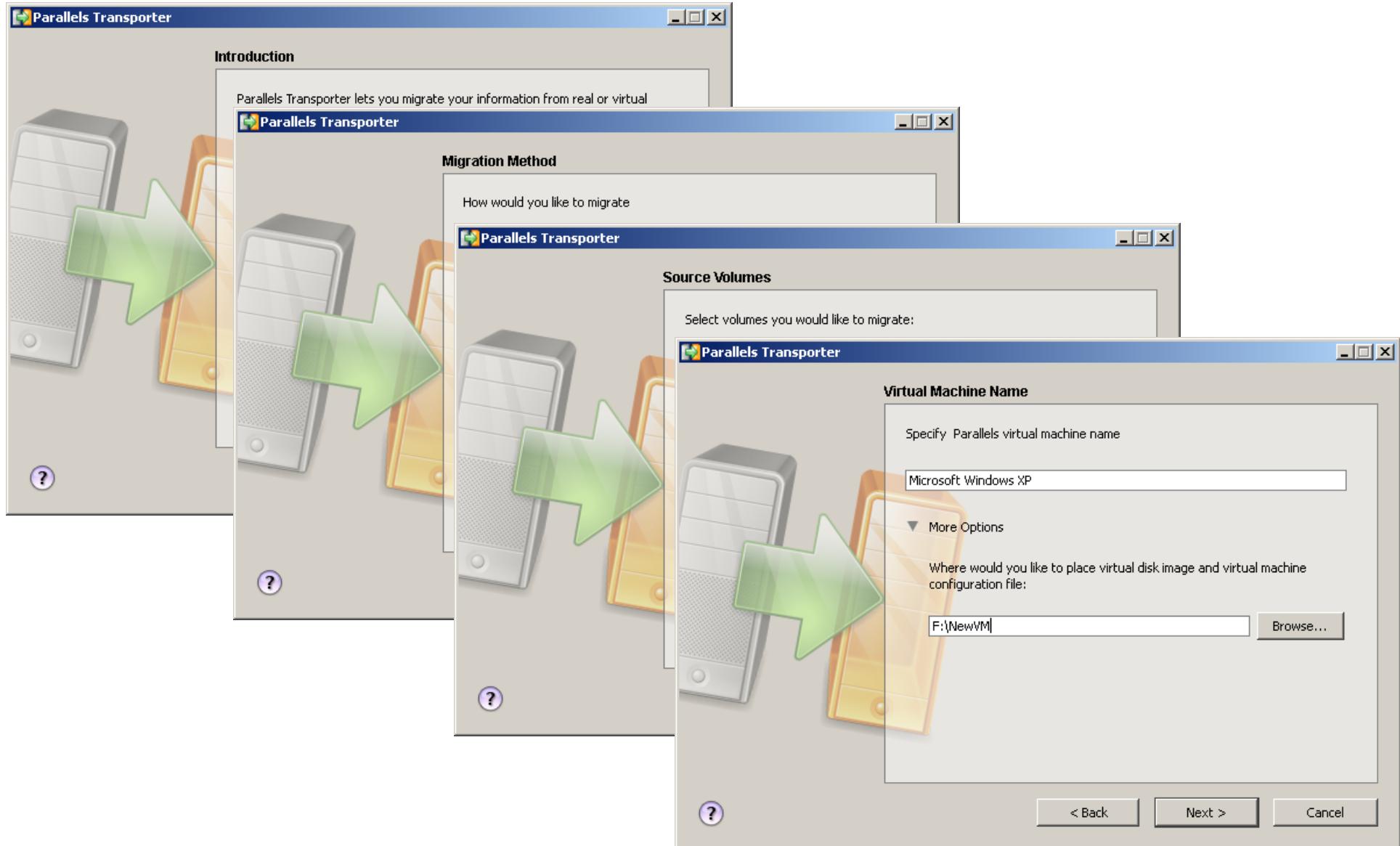
- **Weitere Betriebssysteme:**

- FreeBSD 7.0 & 6.2
- OS/2 Warp 4.5e
- ComStation 1.2
- Solaris 10 & 9
- MS-DOS 6.22
- OpenBSD 3.8

‘Lebenden’ Windows Rechner in eine virtuelle Maschine kopieren

- Keine aufwendige Installation eines kompletten Windows Systems in eine virtuelle Maschine
- Virtualisierung spezieller Windows Clients
 - z.B. Firmen PCs mit spezieller Software Anpassung
- Sicherungskopie eines ‘gefährdeten’ Rechners
 - z.B. Notebook Computer auf Reisen
- Parallels and VMware bieten spezielles Programm um lebendes Windows System als virtuelle Festplatte auf ein externes Speichermedium zu kopieren
 - Parallels Transporter, VMware Converter

Einen Windows Rechner kopieren



Rechner-Kopie zu einer VM machen

1. Physikalischen Rechner in eine Datei kopieren
 - Parallels Transporter, wie auf vorheriger Folie
 - Braucht etwas Zeit;-), ca. 2-3 Stunden bei 50 GB
2. Datei auf Wirtssystem kopieren
 - Braucht wieder etwas Zeit;-), ca. 1 Stunde
3. Virtuelle Maschine starten und Parallels Treiber installieren
 - Automatisch bei Erststart wenn Gastsystem nur eine Partition umfasst.
 - Manuelle Installation notwendig, falls Gastsystem aus mehreren Partitionen besteht
4. Gastsystem konfigurieren
 - Speicherzuweisung, LAN Interface, gemeinsame Partitionen

Anmerkungen:

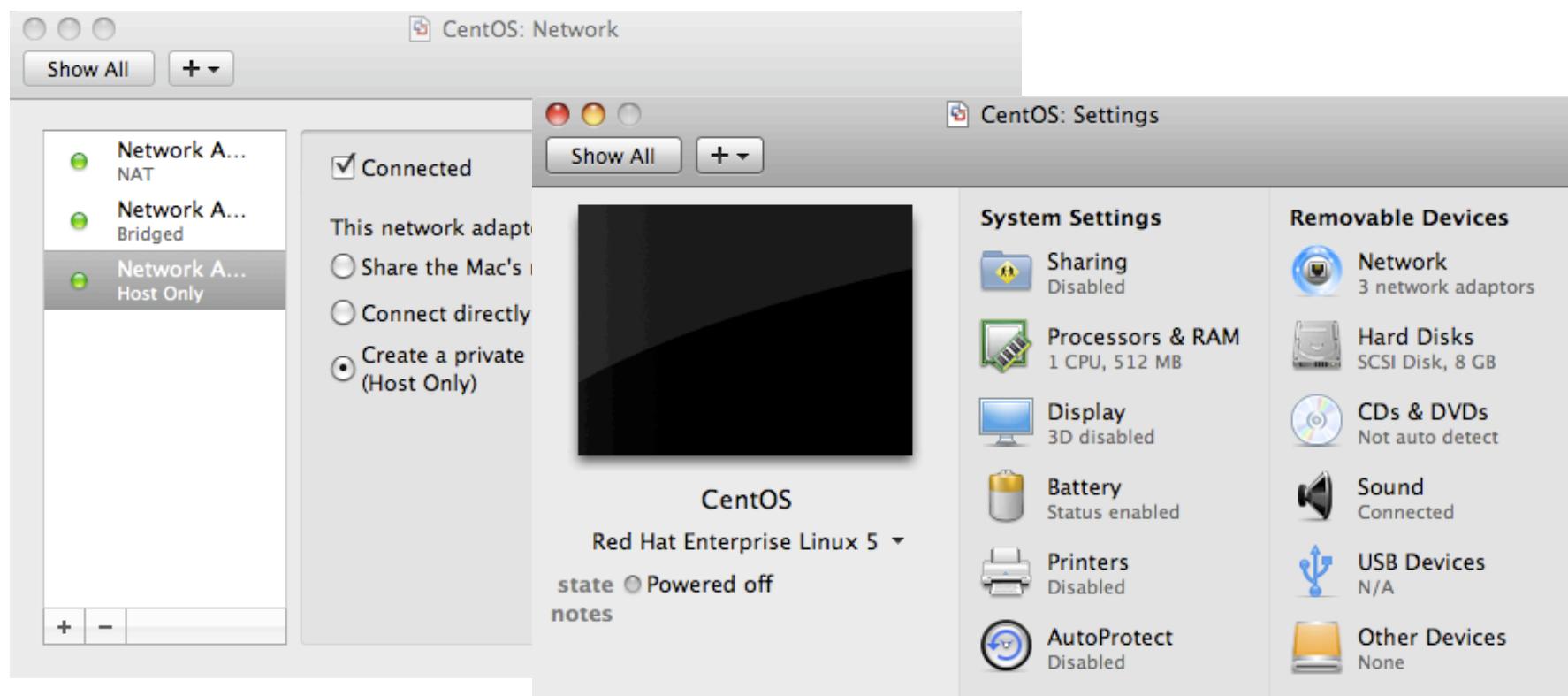
- Kopiertes System benötigt u.U. Re-Aktivierung der SW-Lizenzen
 - Bei Enterprise Lösungen häufig nicht der Fall

Virtualisierung und Netzwerk

- VM stellt Gastsystem ein oder mehrere LAN Interfaces zur Verfügung
- Drei Möglichkeiten zur Realisierung eines Gast-LAN Interfaces
 - ***Host only networking***: Gast- und Wirts-LAN Interface auf einem geschlossenen internen lokalen Netzwerk; statische oder dynamische (DHCP) Konfiguration
 - ***Shared networking***: Gast- und Wirts-LAN Interface auf einem internen lokalen Netzwerk mit NAT zur Aussenwelt; statische oder dynamische Konfiguration
 - ***Bridged Ethernet***: Gast- und Wirts- LAN Interface an einem ‘virtuellen’ Switch zur Aussenwelt
 - Bridged Ethernet unterstützt multiple LAN Interfaces und VLANs

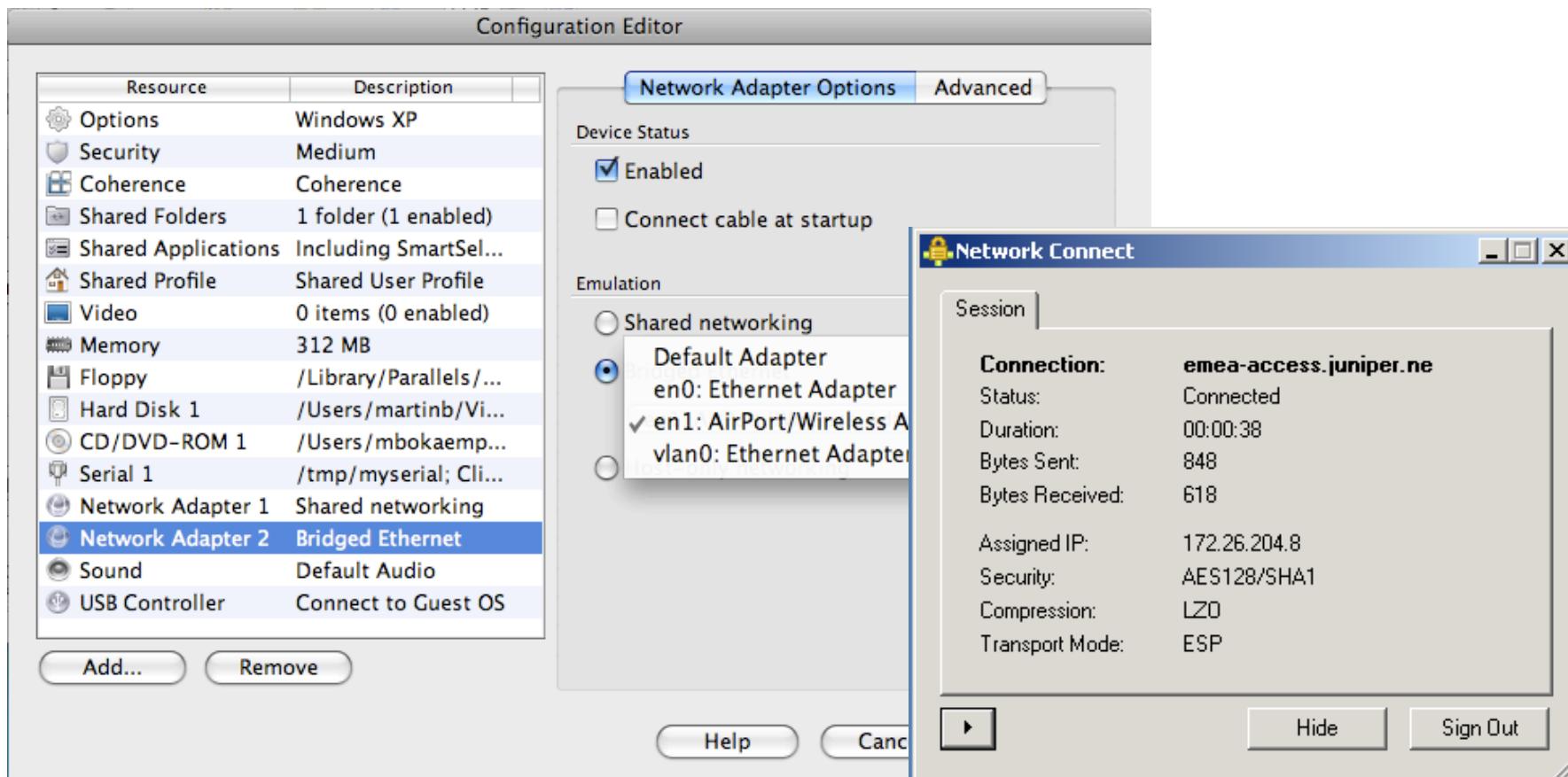
Virtualisierung und Netzwerk II

- Mehrere Interfaces in einer VM erlauben komplexe Netze



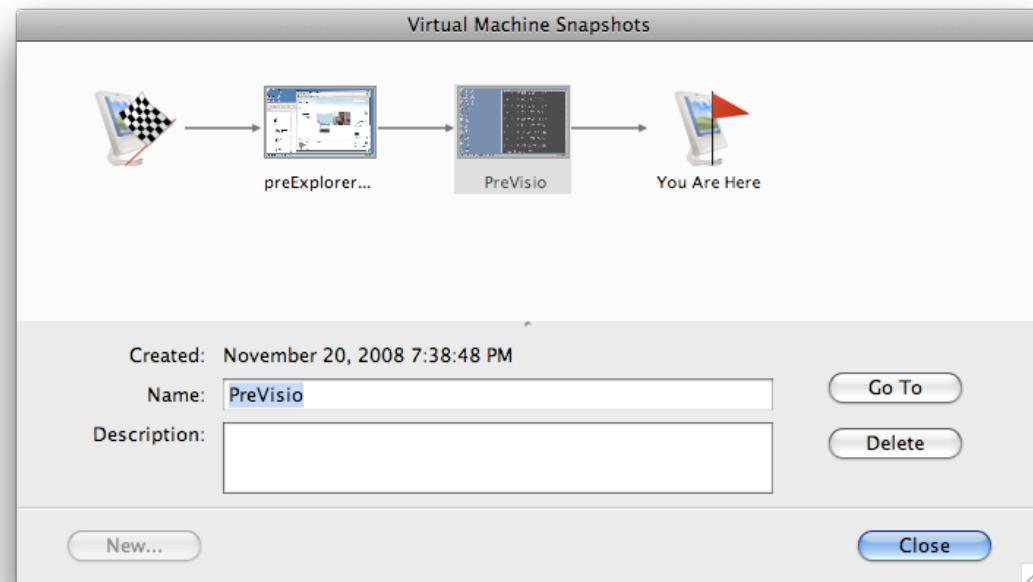
Virtualisierung und Netzwerk III

- Andere Varianten: VLan und VPN in der VM



Virtualisierung der Festplatte

- Die Festplatte(n) liegen meist in Files
 - Direkter Zugriff auf Partitionen ebenfalls möglich
 - Einzelne Files oder Gruppen (<2GB limit)
- Files erlauben einfaches archivieren
- Aktueller Stand kann eingefroren werden ohne eine komplette Kopie – nur neue Blöcke werden gespeichert
(copy-on-write)



Performance und mehrere VMs

- Reine CPU Leistung ist fast identisch mit Host (-10%)
- Grafik, Netz und sonstiges I/O hängen vom Treiber ab
 - Simulation von weit verbreiteter Harware vermeidet extra Treiber, ist aber ineffizient
 - VM Treiber-sets für viele Gast-systeme verfügbar
 - Viele Funktionen machen erst mit den Tools der VM Spass
- Jedes Guestsystem braucht eigenen Speicher
 - Manchmal geht “Speicher on demand”
 - Aber 2GB oder 4GB sind plötzlich nicht mehr “zu viel”.
- Mehrere VMs gleichzeitig sind typisch für Server – aber die Desktop Produkte kommen damit zurecht.

Appliances I

- Ein vorbereitetes (virtuelles) System für eine bestimmte Aufgabe
- Vor allem für komplex zu “integrierende” Systeme
 - Beispiele: Mailserver, Web-anwendungen (Apache+mysql+PHP+...)
- VM appliances auf dem Desktop sind gut für schnelles Setup, Test und Entwicklung
 - Beispiel: Testen Sie 3 verschiedene Wiki-Systeme
 - Jedes baucht eigene Umgebung mit Datenbank, Web etc.
- Freier Vmware Player für Linux & Windows
- Weg von Testsystem zu Servereinsatz ist kurz

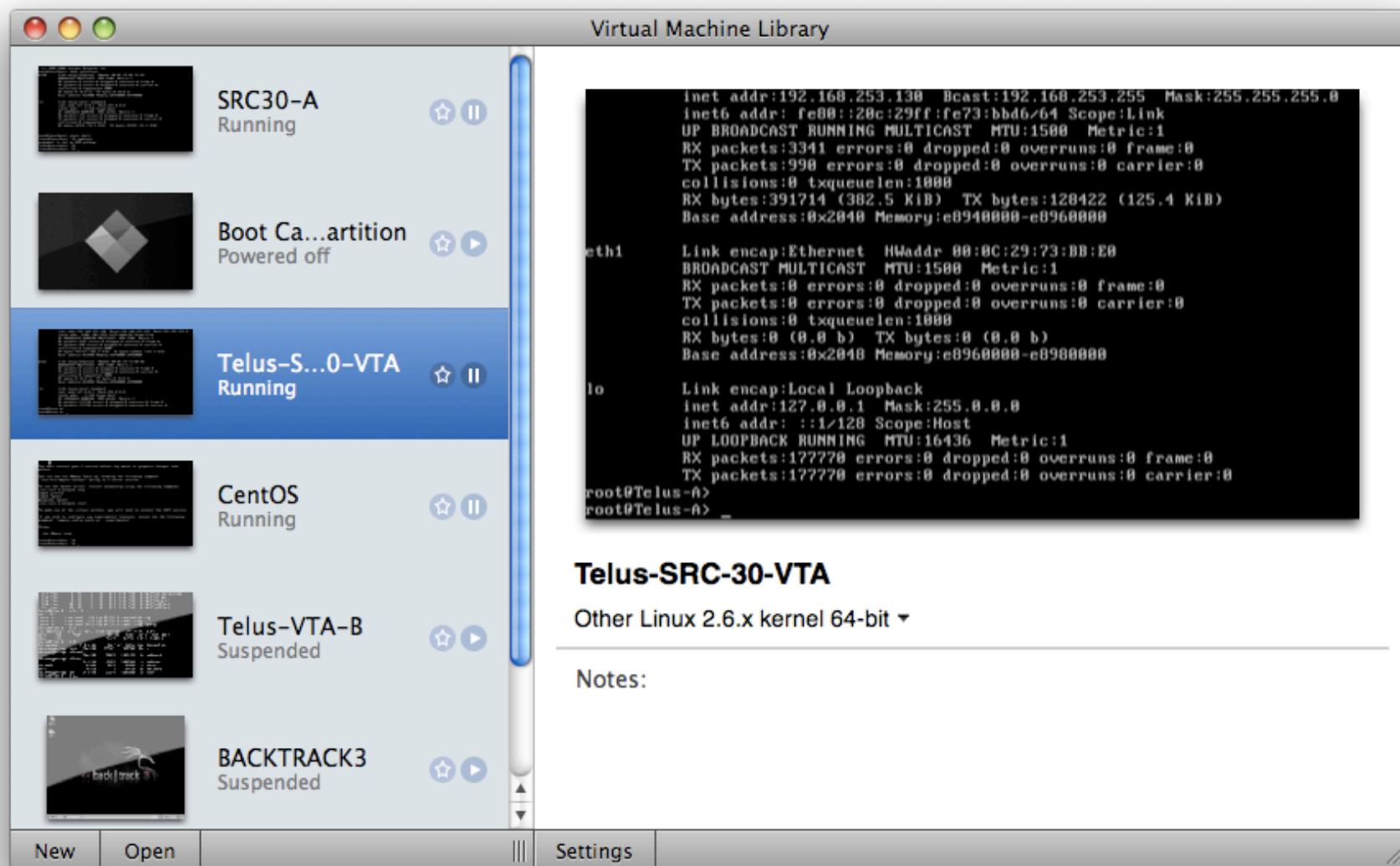
Appliances II

- Der Anfang ist einfach
 - Ein Betriebssystem installieren, oft Linux, und VMtools
 - Und die gewünschten Komponenten
 - Optional Tools für Management, z.B. WebMin
- Für den breiteren Einsatz gibt es mehr Kriterien:
 - Upgrades und Pflege erfordern separate Disks für Betriebssystem und Daten
 - Portabilität zwischen VM-systemen und Versionen
 - Spezialisierte Tools helfen
- Es gibt inzwischen grosse Sammlungen von Appliances, und eine ganze “Appliance Industrie”

Anwendungen für VMs am Mac

- Das übliche: Windows auf dem Mac
- Beispiel zum Schluss
 - Anpassung und Test von einem System für Servicemanagement und Accounting für einen ISP.
 - Policyserver, Accounting und Datenbank (Oracle) auf verschiedenen Rechnern, alle auf diesem Laptop

Fusion mit 3 laufenden Servern



Vielen Dank

- Links zu Appliances:
 - <http://virtualappliances.net/>
 - <http://www.vmware.com/appliances>
 - <http://www.jumpbox.com/>